

Die Bestellungsarbeiten auf den Feldern und in den Gärten haben begonnen. Da auch die Herbstsaaten gut überwintert haben, sind wichtige Vorbedingungen für eine gute Ernte gegeben.

Das Geschehen in der Ortsgruppe während der vergangenen Wochen war recht vielgestaltig. Des Tages der Machtübernahme gedachten wir in einer Feierstunde, zu der alle Parteigenossen und die Angehörigen der Gliederungen angetreten waren. Am 27. Februar fand die Ausnahmefeier in die Partei statt, 22 Jungen und Mädchen wurden als neue Mitglieder aufgenommen. Unsere gefallenen Helden ehrten wir am Heldengedenktage in einer kurzen, aber würdigen Feier. Am Nachmittag desselben Tages nahm die Ortsgruppe an einer Kundgebung in Neumorschen teil, in der Stellv. Gauleiter Gerland sprach. Die große Versammlung bot ein Bild der festen Geschlossenheit der Heimat und klang in ein begeistertes Treuebekenntnis zu Führer und Reich aus. Die „Verpflichtung der Jugend“ gestaltete sich zu einer eindrucksvollen, vom tiefsten Ernst des Tages getragenen Feierstunde. Die BDM-Schar Altmorschen bereitete durch einen wohl gelungenen Dorfabend den zahlreichen Besuchern einige Stunden der Freude und Entspannung.

Durch die Aufnahme auswärtiger Volksgenossen müssen in unserem Dorfe neue Wohnungen geschaffen werden. Neben dem Ausbau von Räumen im Kloster ist auch mit dem Bau von Behelfsheimen begonnen worden.

Der Mangel an Arbeitskräften beim Holzeinschlag machte die Mithilfe der Bevölkerung notwendig. So zogen nun aus unserem Dorfe an bestimmten Tagen aus jeder Familie je eine Person mit in den Wald, um bei der Aufarbeitung des Holzes tätig zu sein. Hier verdienen die Frauen für ihren eifrigen Einsatz ein besonderes Lob. So wurde durch Gemeinfinn eine kriegsbedingte Schwierigkeit vorbildlich gemeistert.

Der Freiheitskampf unseres Volkes forderte auch aus unserer Dorfgemeinschaft neue Opfer. Für des Vaterlandes Freiheit und Größe ließen ihr Leben: Panzer-Grenadier Christel Schmelz, einziger Sohn von Georg Schmelz, und die beiden Brüder Obergefreiter Wilhelm Pfaffenbach und Gefreiter Justus Pfaffenbach aus Altmorschen. Wir neigen uns in Ehrfurcht vor dem Schmerz der Eltern, Frauen und Mütter.

Den verwundeten und kranken Kameraden senden wir besonders herzliche Grüße, wünschen ihnen volle Genesung und einen schönen Erholungsurlaub.

In den letzten Wochen konnten wir auf Urlaub begrüßen: Fritz Franke, Wilhelm Ankersbach, Hans Dieh, Karl Diehler, Hans Bierwirth, Konrad Wicke, Wilhelm Bier, Heini Lange, Hermann Steinmez, Kurt Riedemann, Willi Klein, Georg Wohlgenuth, Georg Möller, August Sipper, Karl Kroll, Karl Röhre und Heinz Wagener aus Altmorschen, Hans Werner und Georg Mengel aus Heina, Fritz Kördel, Hans Lukke, Wilhelm Wettkäufer, Georg Claus, Engelhard Wagner und Willi Schönewald aus Eubach.

Das Standesamt bringt folgende Meldungen: Geboren: Kurt Happe, Altmorschen, ein Junge; Jakob Frankfurth, Altmorschen, ein Junge; August Eckhardt, Altmorschen, ein Junge; Lehrer Otto Möller, Eubach, ein Mädchen; Georg Guthardt II, Eubach, ein Mädchen.

Getraut: Helmut Maachen aus Duisburg mit Martha Horn, Altmorschen; Willi Wicke, Altmorschen mit Elli Haft aus Konnefeld.

Gestorben: Johann Heinrich Groh, Heina, 79 Jahre. In treuer Kameradschaft reichen wir Euch die Hände. Die Heimat wird nicht müde werden, ihre Pflicht zu tun und zu ihrem Teile mitzuhelfen, daß der Sieg einst unser ist.

Euch allen, liebe Kameraden, wünschen wir frohe Ostertage, für die Zukunft recht viel Soldatenglück und alles Gute.

Mit herzlichen Ostergrüßen und Heil Hitler!

Euer A. Schmidt.

Ortsgruppe Heinebach

Ihr lieben Soldaten im feldgrauen Rock!

Wenn Euch diese Zeilen erreichen, dann werden unsere Mädchen durch die Wälder und Felder ziehen mit dem Lied: „Es geht eine helle Flöte, der Frühling ist über dem Land.“ Noch ist der Kampf in der Natur zwischen Sonne und Kälte, doch wissen wir, daß die Sonne Sieger sein wird. Auf die letzte Frontzeitung hin mit der neuen Rätselaufgabe sind schon ein großer Teil Briefe und Karten mit den Lösungen eingegangen und die Namen werden in der nächsten Nummer veröffentlicht werden. Wir hatten in der Ortsgruppe am 12. März eine große öffentliche Versammlung im Jugendheim und in noch 40 Orten des Kreises waren an diesem Sonntag Versammlungen. In Heinebach sprach der Kreisgeschäftsführer Pg. Kemler aus Fulda.

Am 19. März vormittags war die Verpflichtungsfeier im Jugendheim. Es waren aus unserem Dorf 17 Jungen und 15 Mädels, die verpflichtet wurden. In der Feierstunde



Heinebach: Dorfstraße

Foto: Heinel.

sprach der Leiter der Walter-Fleg-Schule in Zennern Pg. Gödde. Für jeden, der daran teilgenommen hat, war dieses ein Erlebnis. Ein großer gemischter Chor, der neu ins Leben gerufen ist, sang das Lied „Deutschland, du bist das Bild das wir im Herzen tragen.“

In der Ortsgruppe sind wieder einige böse Nachrichten eingegangen. So ist der zweite Sohn des von Kassel nach Niederellenbach evakuierten Franz Petry, bei Gundel, Gefr. Georg Petry, im Osten gefallen. Jakob Häde in Heinebach hat nun die Bestätigung erhalten, daß sein Sohn der Oberleutnant Hans Häde am 7. 9. 1943 im Osten gefallen ist. Uffz. Ludwig Bubenheim ist in Westpreußen tödlich verunglückt. Ein überaus kämpferisches Leben hat bei diesem Soldaten seine höchste Vollendung gefunden. Wir werden die Fahne des Glaubens an den Sieg fest in unseren Händen halten und treu und unbeirrbar weitermarschieren.

Es wünscht Euch allen ein frohes Osterfest die Ortsgruppe Heinebach der NSDAP. Heckmann.

Ortsgruppe Malsfeld

Liebe Kameraden!

Es ist nun schon längere Zeit her, daß ich Euch von der Heimat berichtet habe. Inzwischen hat sich bei uns in Malsfeld manches geändert und ereignet. So ist z. B. unser guter Emil Wagner infolge einer schweren Krankheit aus der Mitte unserer Dorfgemeinschaft gerissen worden. Auch ist Wittichs Oma im Alter von 96 Jahren gestorben. Den Vätern, die Kinder zur Schule gehen haben, kann ich mitteilen, daß bei uns eine neue Lehrerin aus Kassel tätig ist, sodas auch die Schulverhältnisse geordnet sind. Auch haben wir eine Motorsprünge bekommen, wodurch die Sicherheit des Dorfes erhöht wurde.

In den letzten Wochen hatten wir eine Versammlungsaktion in unserer Ortsgruppe, alle Versammlungen waren überfüllt. Auch war die Verpflichtungsfeier der Bierzehnjährigen ganz groß. Der Gauerschulungsleiter Pg. Weibezahn sprach bei dieser Feier zur Jugend und gab ihr ein eindeutiges Bild über die kommenden Aufgaben und Pflichten.

Der Leutnant Heini Harbusch hat sich erfreulicherweise von seiner schweren Verwundung recht gut erholt, er war jetzt einige Tage in seinem lieben Heimatdörfchen auf Urlaub. Auch ist der Obergefr. W. Wolfskeil mit dem EK. 2 ausgezeichnet worden.

Leider sind wieder zwei treue Kameraden von uns gegangen, es sind dies der Leutnant Konrad Beer und der Gefr. Georg Pröger. Die ganze Gemeinde nimmt Anteil an dem schmerzlichen Verlust.

Augenblicklich sind wir damit beschäftigt, Behelfsheime und Wohnbaracken auf dem Schulland zu bauen, auch wird gemeinsam Brennholz gefällt. Das ganze Dorf hilft mit, den endgültigen Sieg herbeizuführen.

Euch allen, meine lieben Kameraden, sende ich die herzlichsten Ostergrüße und wünsche Euch weiterhin recht viel Soldatenglück.

Heil Hitler!

Euer Pg. Bläting.